

01/2016 | 26. Januar

Der Mensch ist, was er isst**53. DGE-Kongress vom 2.-4. März 2016 in Fulda**

(dge) Ernährungsmitbedingte Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Krankheiten, Adipositas, Diabetes mellitus und einige Tumorkrankheiten, nehmen weltweit zu. Ihnen kann nur adäquat begegnet werden, wenn sie als physische und soziale Probleme gleichermaßen verstanden und interdisziplinär bearbeitet werden. Der Wissenschaftliche Kongress der DGE hat das Ziel, unterschiedliche disziplinäre Perspektiven der Natur- und Sozialwissenschaften mit Blick auf Ernährung zu integrieren. Mit dem Thema: „Der Mensch ist, was er isst – Ernährung als integratives Forschungsgebiet der Natur- und Sozialwissenschaften“ soll vom 2.-4. März 2016 an der Hochschule Fulda die interdisziplinäre Ernährungsforschung gestärkt werden und zu effektiven Lösungen für die Gesundheitsprobleme der Bevölkerung beitragen.

Mit den Wissenschaftlichen Leitern Prof. Dr. Anja Kroke, Prof. Dr. Kathrin Kohlenberg-Müller und Prof. Dr. Jana Rückert-John, alle Hochschule Fulda, sowie den Fachgruppensprechern hat die DGE ein vielseitiges Kongressprogramm zusammengestellt. Die Plenarreferenten vertiefen den Themenschwerpunkt in drei Vorträgen: Prof. Dr. Lotte Holm, Universität Kopenhagen, erläutert die Zusammenhänge zwischen Sozialwissenschaften und Ernährung. Die Herausforderungen für die Ernährungs- und Gesundheitskommunikation thematisiert Prof. Dr. Thomas N. Friemel, Universität Bremen. Prof. Dr. Detlev Ganten, Präsident des World Health Summit Berlin, zeigt anhand der Evolution auf, „Wie der Mensch wurde, was er is(s)t“. Die 2 ½-tägige Veranstaltung umfasst insgesamt 64 Vorträge und 109 Posterbeiträge junger Wissenschaftler. Minisymposien zu unterschiedlichsten Aspekten ergänzen das Programm. Die DGE-Fachgruppen präsentieren sich mit Themen wie z. B. den Herausforderungen für Public Health Nutrition hinsichtlich der Flüchtlinge in Deutschland, Spurenelementen, Milchkonsum und Gesundheit sowie Ernährungstrends.

Weitere Informationen sowie das ausführliche Programm zur Veranstaltung sind zu finden unter <http://www.dge.de/va/kongresse/wk53>. Interessenten können sich bis zum 1. März 2016 online anmelden.

2 170 Zeichen (mit Leerzeichen)

Herausgeber:

**Deutsche Gesellschaft
für Ernährung e.V. (DGE)**Godesberger Allee 18
53175 BonnTel.: 0228 3776-600
Fax: 0228 3776-800E-Mail: webmaster@dge.de
Internet: www.dge.deNachdruck honorarfrei,
Quellenangabe (DGE)
erwünscht.

Belegexemplar erbeten.

Kontakt

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.
Referat Öffentlichkeitsarbeit, Silke Restemeyer
Tel.: 0228 3776-640 | Fax: 0228 3776-800 | E-Mail: restemeyer@dge.de
DGE-Presseinfos im Internet: www.dge.de